



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressemitteilung der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen aus dem Zuständigkeitsbereich vom Samstagvormittag

Stadtgebiet Halle (Saale)

Mutmaßlicher Fahrraddieb gestellt

Ein aufmerksamer Zeuge beobachtete am Freitag, kurz vor 14.30 Uhr, wie ein Mann im Böllberger Weg mit einem Bolzenschneider das Schloss eines an einem Baum angeschlossenen Fahrrads knackte. Anschließend stieg der Mann auf das Rad und fuhr in Richtung Südstadt davon. Der Zeuge reagierte umgehend und informierte richtigerweise die Polizei. Die Einsatzkräfte konnten kurz darauf einen 47-jährigen Tatverdächtigen in einer Straßenbahn auf Höhe der Haltestelle Diesterwegstraße stellen. Er führte sowohl das erbeutete Fahrrad, als auch einen Bolzenschneider mit sich. Der Beschuldigte wurde für die Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen in eine Polizeidienststelle gebracht. Das Fahrrad und der Bolzenschneider wurden sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.

Kunden halten Tatverdächtigen fest

Am Freitag beobachteten die Mitarbeiter eines Discounters in der Akeleistraße, wie gegen 15.00 Uhr ein Mann eine Packung Chips einsteckte. Als er die Kassenzone ohne zu zahlen verlassen wollte, sprach eine Angestellte den Mann an. Dieser schubste die Frau zu Boden und flüchtete. Sie blieb unverletzt. Kurze Zeit später erschien der Tatverdächtige wieder in dem Markt. Mehrere Kunden hielten ihn daraufhin fest und übergaben den 33-jährigen Tatverdächtigen an die alarmierten Polizeikräfte. Da er keinen festen Wohnsitz vorweisen konnte, erfolgte die Festnahme des Mannes. Er wurde in den Zentralen Gewahrsam eingeliefert. Die Ermittlungen dauern an.

Mutmaßlich Graffiti-Sprayer gestellt

Am Freitagabend meldeten gegen 19.15 Uhr eine Zeugin, dass mehrere Personen an der Rückwand eines Discounters in der Mötztlicher Straße Graffiti aufbrachten und dann flohen. Durch Polizeikräfte konnten fünf Tatverdächtige im Alter von 12 bis 15 Jahren in Tatortnähe gestellt werden. Diese führten Spraydosen und Marker bei sich. An ihren Handschuhen befanden sich teilweise entsprechende Farbanhaftungen. Die Gegenstände wurden als Beweismittel sichergestellt. Die fünf Beteiligten wurden an ihre Erziehungsberechtigten übergeben. Es wurden Ermittlungen wegen Sachbeschädigung eingeleitet.

Saalekreis

Verletzter bei Verkehrsunfall mit Lkw

Wettin-Löbejün – Auf der L147 waren am Freitag zwischen den Ortschaften Nauendorf und Löbejün zwei Sattelzüge unterwegs. Als der Fahrer eines Sattelzuges gegen 13.50 Uhr in der Ortslage Löbejün verkehrsbedingt bremsen musste, fuhr das dahinterfahrende Gespann auf. Dessen 59-jähriger Fahrer wurde dabei schwer verletzt. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine halleische Klinik geflogen. Die Bergungsmaßnahmen der beteiligten Sattelzüge dauerten bis in die Abendstunden an. Der Verkehr wurde überwiegend einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Zeitweise war jedoch eine Komplettsperre der Landesstraße erforderlich.

Sportsachen aus Pkw entwendet

Merseburg – Am Freitag gegen 16:30 Uhr stellte die Besitzerin eines VW Golf fest, dass an ihrem am Mühlberg abgestellten Fahrzeug die hintere Seitenscheibe auf der Beifahrerseite eingeschlagen worden war. Aus dem Innenraum des Pkw wurden diverse Sportsachen entwendet. Der entstandene Sach- und Stehlschaden wird auf etwa 400 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Bagger durch Brand beschädigt

Wettin-Löbejün – Auf einem Betriebsgelände an der Bahnhofstraße in der Ortslage Löbejün kam es am Freitag gegen 18.15 Uhr während der Arbeiten mit einem Bagger zu einem Brand im Bereich des Motorraums. In der Folge geriet die gesamte Arbeitsmaschine in Vollbrand. Der Fahrzeugführer konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und blieb unverletzt. Die Feuerwehr kam zum Einsatz und löschte den Brand. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 700.000 Euro geschätzt. Eine Brandursachenermittlung wurde eingeleitet. Nach ersten Erkenntnissen könnte eine technische Ursache

brandursächlich gewesen sein.

Burgenlandkreis

Motorbrand an einem Bus

Lützen – Der Fahrer eines Linienbusses, welcher auf dem Weg zur Werkstatt war, stellte am Freitag gegen 13.20 Uhr fest, dass es während der Fahrt plötzlich zu Funkenschlag im Bereich des Motorraums kam. Er hielt an einer Bushaltestelle in der Leipziger Straße an und es entwickelte sich um Motorraum ein Brand, welcher durch den schnellen Einsatz der eintreffenden Feuerwehr eingedämmt werden konnte. Der Sachschaden blieb dadurch überschaubar. Passagiere hatte der Bus nicht an Bord. Er wurde schließlich in eine Werkstatt geschleppt. Eine technische Ursache gilt als wahrscheinlich.

Alkoholisierte Autofahrer angehalten

Weißenfels – Am Samstagmorgen haben Polizeibeamte gegen 01.15 Uhr in der Karl-Liebknecht-Straße den 28-jährigen Fahrer eines Pkw angehalten und kontrolliert. Bei dem Mann wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von 0,64 Promille. Es wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Mansfeld-Südharz

Kind von Pkw erfasst

Allstedt – Am Freitag war gegen 15.20 Uhr eine Pkw-Fahrerin in der Breiten Straße in Richtung Bäckerplatz unterwegs, als plötzlich ein 8-jähriges Mädchen von links nach rechts über die Straße lief und von dem Auto erfasst wurde. Das Kind stürzte dadurch auf die Fahrbahn. Nach ersten Erkenntnissen war der Pkw zum Zeitpunkt der Kollision mit Schrittgeschwindigkeit unterwegs, sodass das Mädchen lediglich leicht verletzt wurde. Ein Rettungswagen brachte es zur weiteren Behandlung in

eine Klinik. Die Verkehrsunfallermittlungen wurden aufgenommen.

Feuerwehreinsatz wegen Rauchentwicklung

Lutherstadt Eisleben – Am Freitagabend kam gegen 20.50 Uhr die Feuerwehr an einem Wohnhaus am Rammberg zum Einsatz. Gemeldet wurde ein Dachstuhlbrand. Dies bestätigte sich jedoch in dieser Dimension nicht. Es stellte sich heraus, dass es im Waschkeller des Hauses im Bereich eines Wasserboilers zu einer starken Rauchentwicklung kam. Der Raum wurde stark verrußt. Ein offenes Feuer entstand nicht. Die Feuerwehr stellte die Sicherheit wieder her. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden wird vorsichtig auf 10.000 Euro geschätzt. Eine technische Ursache gilt als wahrscheinlich. Die Ermittlungen dauern an.

Mutmaßliche Automatenknacker gestellt

Sangerhausen – Am Freitag beobachtete gegen 23.50 Uhr eine Zeugin zwei Personen, welche sich an einem Parkautomaten in der Bahnhofstraße zu schaffen machten. Die alarmierten Polizeibeamten konnten in Tatortnähe zwei Tatverdächtige stellen. Es handelt sich um eine 19-jährige Frau und einen 25-jährigen Mann. Im Rahmen einer Durchsuchung wurden bei ihnen eine Sturmhaube und ein Schraubendreher aufgefunden und sichergestellt. An dem angegriffenen Automaten entstand Sachschaden. An den Inhalt kamen die Beiden nicht. Es wird wegen versuchten Einbruchdiebstahls ermittelt.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de